

Heimut Kohl hat beim Start

Maria Becht und Herbert Massoth erhalten Landesehrenbriefe

Rodgau/Rödermark – Warum das Land Hessen Menschen auszeichnet, die viele Jahre ehrenamtlich tätig waren und sind, machte Landrat Oliver Quilling bei der Ehrenbriefverleihung im Winterrefektorium im Kloster Seligenstadt deutlich: „Das Ehrenamt ist längst zu einer tragenden Säule der Gesellschaft geworden.“ Maria Becht aus Ober-Roden und Herbert Massoth aus Jügesheim gehören zu diesen Säulen.

Maria Becht hat schon früh in der Kommunalpolitik Verantwortung übernommen. Als 25-Jährige gehörte sie bereits dem Stadtrat in Ludwigs-hafen an. Gleich beim Start stand ein prominenter Wegbegleiter an ihrer Seite. Zur damaligen CDU-Fraktion gehörte auch der spätere Bundeskanzler Helmut Kohl.

Die Liste ihrer Ehrenämter ist lang: Sie war Vorsitzende des Seelsorgerats des Pfarrei-

„Ihr Engagement zeigt, dass das Ehrenamt für alle ein großer Glücksfall ist.“

So lobte Landrat Oliver Quilling den Jügesheimer Herbert Massoth stellvertretend für alle Ehrenbrief-Träger.

en-Verbundes Rödermark, engagierte sich in der Kolpingfamilie Ober-Roden, in der Mittelstands- und Wirtschaftsunion sowie in der Partnerschaft des Kreises mit Kiryat Ono in Israel.

Engagiert auf vielen Ebenen

Ihr politisches Engagement setzte Maria Becht nach dem Umzug nach Rödermark fort. Mitglied der Stadtverordnetenversammlung war sie von 1997 an 24 Jahre, davon neun Jahre lang Stadtverordnetenvorsteherin. Ebenfalls über zwei Jahrzehnte lang, so die Laudatio, habe sie sich mit ihrer (Wirtschafts-)Kompetenz, ihrem Willen und ihrer ausgeprägten Dialogbereitschaft eingebracht.

Seit 14 Jahren leistet Maria Becht beim Musikverein 06 Urberach, der sie zum Ehrenmitglied ernannt hat, wertvolle Arbeit. Ihr Engagement in den „Blechifanten“ und „Tuttifanten“, bei denen Grundschüler motiviert werden, Instrumente zu spielen, zeigt, dass die Bildung und Förderung der Kinder für sie eine Herzensangelegenheit sind.

Den Landesehrenbrief bekam auch Herbert Massoth

verliehen. „Wer über die Kolpingsfamilie Jügesheim spricht, muss in einem Atemzug auch den Namen Herbert Massoth nennen“, betonte der Landrat. Der Rodgauer ist seit Jahrzehnten wie kaum ein anderer eng mit der Kolpingsfamilie verbunden und hat 1994 den Vorsitz übernommen. Damals war er bereits seit zwölf Jahren Mitglied und hatte sich als Messdiener und in der Katholischen jungen Gemeinde engagiert.

Mit einer kurzen Unterbrechung Anfang der 2000er Jahre steht er seit 30 Jahren an der Spitze der Kolpingsfamilie. Vor acht Jahren übernahm Herbert Massoth außerdem im Bezirk Offenbach als Kassierer Verantwortung.

Auf kommunalpolitischer Ebene war er im Ortsbeirat Jügesheim und in der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung aktiv.

„Wie viele ehrenamtliche Kräfte hat Herbert Massoth den Status ‚im Ruhestand‘ bis heute nicht wörtlich genommen, sondern seine ehrenamtliche Arbeit ausgebaut“, lobte Oliver Quilling. Im Team des Hauses der Begegnung gelang es Herbert Massoth, eine Gruppe von Mitarbeitenden zusammenzustellen, die bei Aktionen wie et-



Maria Becht und Herbert Massoth wurden mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet.

FOTO: HAMPE

wa beim Brunnenfest mit Musikvereinen, bei der Walldüren-Fußwallfahrt, dem Heringessen am Rosenmontag oder auch der Kleidersammlung große Unterstützung leisten.

Der Landrat lobte Herbert Massoth, da er sich in seinem Ehrenamt aufgrund der langjährigen Erfahrung immer wieder mit konstruktiven Ideen einbringt. „In der Kolpingsfamilie und in weiteren Ehrenämtern arbeiten ande-

re Mitglieder gern mit Ihnen zusammen. Sie werden als stets freundlich und besonnen und als Mensch mit einem ausgleichenden und ruhigen Charakter beschrieben. Sie haben einen außergewöhnlichen Einsatz für die ganze Gesellschaft geleistet und sind ein Vorbild für andere. Ihr Engagement zeigt, dass das Ehrenamt für alle ein großer Glücksfall ist“, so das finale Lob von Landrat Quilling.

Anneli
Auch
fanden
Strand
die Sai
beiden
die ku
tungen
bereits

IN KÜ

VdK
Medi

Duden
verban
wissen.
Apothe
stellt
26. Se
gibt
Bürg
keit,
dard
son
fah
und
mit
gur
Apo
ter
gib

ge

Si

e

W

g

u

ha